



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

PRESSEMITTEILUNG

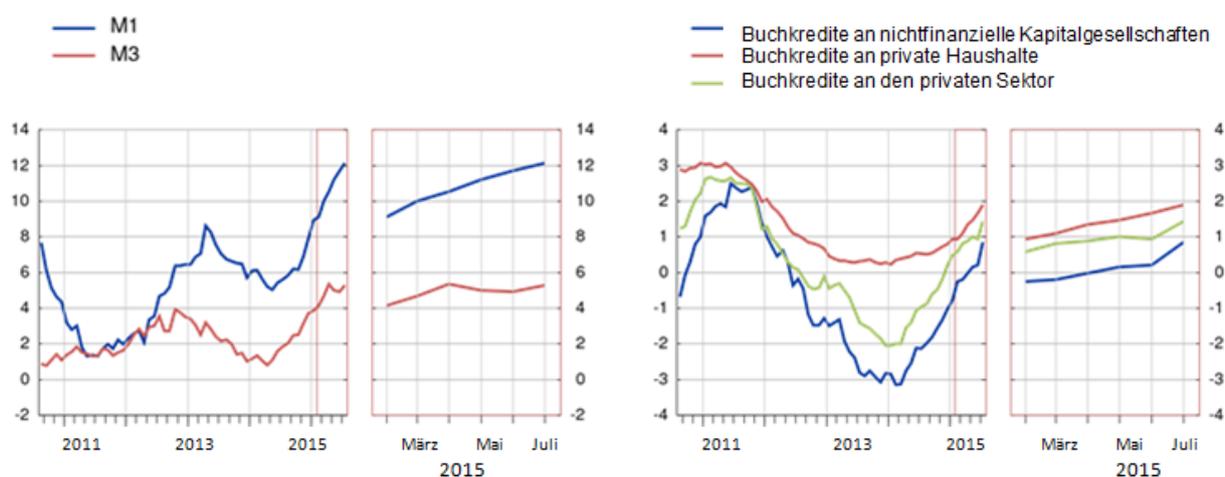
27. August 2015

Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: Juli 2015

- Die Jahreswachstumsrate der weit gefassten Geldmenge M3 erhöhte sich im Juli 2015 auf 5,3 % nach 4,9 % im Juni.
- Die jährliche Änderungsrate des enger gefassten Geldmengenaggregats M1, welches den Bargeldumlauf und täglich fällige Einlagen umfasst, lag im Berichtsmonat bei 12,1 % gegenüber 11,7 % im Juni.
- Die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an private Haushalte stieg von 1,7 % im Juni auf 1,9 % im Juli.
- Die Vorjahrsrate der Buchkredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften belief sich im Juli auf 0,9 %, verglichen mit 0,2 % im Vormonat.

Geldmengenaggregate und Buchkredite an den privaten Sektor

(Jahreswachstumsraten; Buchkredite um Verkäufe und Verbriefungen bereinigt)



Komponenten der weit gefassten Geldmenge M3

Die Jahreswachstumsrate der weit gefassten Geldmenge M3 erhöhte sich im Berichtsmonat auf 5,3 % nach 4,9 % im Juni, sodass sich ihr Dreimonatsdurchschnitt bis Juli 2015 auf 5,1 % belief. Was die Entwicklung der Komponenten von M3 betrifft, so stieg die Vorjahrsrate des enger gefassten Aggregats M1, welches den Bargeldumlauf und täglich fällige Einlagen beinhaltet, von 11,7 % im Juni auf 12,1 % im Juli. Die jährliche Zuwachsrate der sonstigen kurzfristigen Einlagen (M2-M1) betrug im Berichtsmonat -4,6 %, verglichen mit -4,3 % im Juni. Die Jahresänderungsrate der marktfähigen Finanzinstrumente (M3-M2) erhöhte sich im Juli auf 3,6 % nach 0,5 % im Vormonat.

Betrachtet man die M3-Komponenten im Einzelnen, so lag die Zwölfmonatsrate der in M3 enthaltenen Einlagen privater Haushalte im Juli bei 3,1 % gegenüber 3,0 % im Vormonat, während die entsprechende Rate der Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften im selben Zeitraum von 4,2 % auf 5,5 % zulegte. Die Jahreswachstumsrate der Einlagen nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen) erhöhte sich von 13,7 % im Juni auf 14,4 % im Juli.

Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet

Das jährliche Wachstum der gesamten Kreditvergabe an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet beschleunigte sich im Juli auf 1,8 %, verglichen mit einer Rate von 1,2 % im Vormonat. Die Zwölfmonatsrate der Kredite an öffentliche Haushalte stieg von 5,3 % im Juni auf 5,8 % im Juli, während sich jene der Kredite an den privaten Sektor im Berichtsmonat auf 0,7 % belief (Juni: 0,0 %).

Unter den Komponenten der Kredite an den privaten Sektor lag die Vorjahrsrate der – um Verkäufe und Verbriefungen bereinigten – Buchkredite im Juli bei 1,4 % nach 0,9 % im Juni. Dabei erhöhte sich die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an private Haushalte von 1,7 % im Juni auf 1,9 % im Berichtsmonat, und die entsprechende Rate der an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften ausgereichten Buchkredite stieg im Juli auf 0,9 % gegenüber 0,2 % im Vormonat.

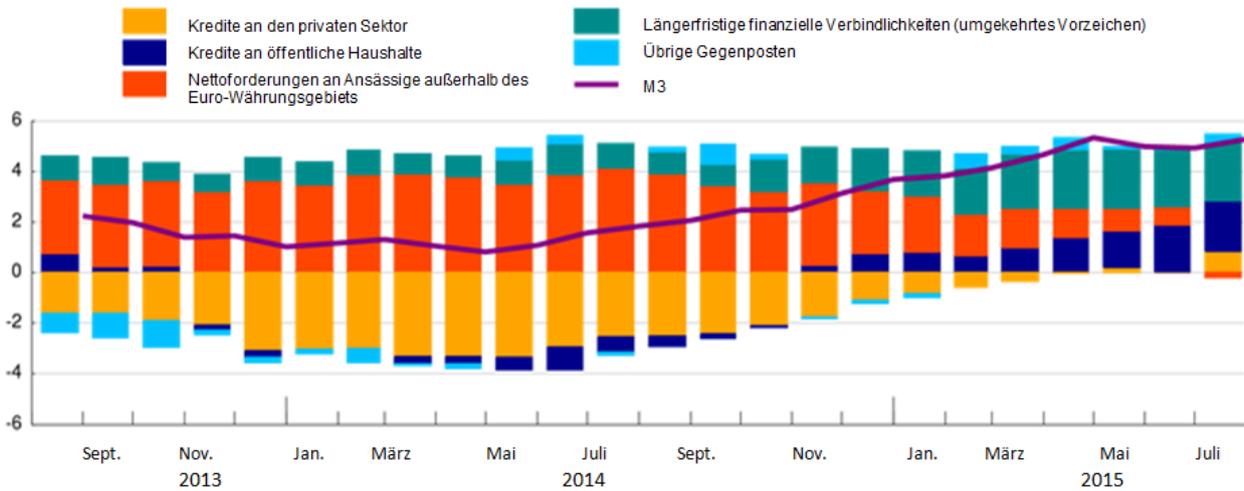
Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die jährliche Zuwachsrate der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors blieb im Juli mit -3,1 % auf dem Stand des Vormonats.

M3 und seine Gegenposten

Die Vorjahrsrate des weit gefassten Geldmengenaggregats M3 erhöhte sich im Juli auf 5,3 %. Dabei beliefen sich die jeweiligen Beiträge der in der MFI-Bilanz ausgewiesenen Gegenposten zu M3 auf 2,3 Prozentpunkte (längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten), -0,2 Prozentpunkte (Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets), 2,0 Prozentpunkte (Kredite an öffentliche Haushalte), 0,8 Prozentpunkte (Kredite an den privaten Sektor) und 0,3 Prozentpunkte (übrige M3-Gegenposten).

Beitrag der M3-Gegenposten zur Jahreswachstumsrate von M3 (in Prozentpunkten)



Anmerkungen

- Soweit nicht anders angegeben, sind die in dieser Pressemitteilung ausgewiesenen Daten um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt.
- Mit Wirkung der im September erscheinenden Pressemitteilung wird eine verbesserte Methode zur Bereinigung der Kreditreihen um Verkäufe und Verbriefungen eingeführt. Nähere Informationen zu den Auswirkungen dieser Änderung werden am 21. September in einer separaten Pressemitteilung veröffentlicht.
- Weitere Tabellen, Statistiken und methodische Erläuterungen sowie der Veröffentlichungskalender sind auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu/stats/money/aggregates/aggr/html/index.en.html abrufbar.
- Tabellen zur Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet sowie zur MFI-Bilanz für den Euroraum insgesamt und für die einzelnen Mitgliedstaaten stehen im Statistical Data Warehouse der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000003503> zur Verfügung. Die Daten können dort über eine benutzerfreundliche Funktion heruntergeladen werden.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

1 Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: JULI 2015

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT ^(b)			JAHRESWACHSTUMSRATE		
		JULI 2015	MAI 2015	JUNI 2015	JULI 2015	MAI 2015	JUNI 2015
KOMPONENTEN VON M3^(c)							
(1) M3 (= Posten 1.3, 1.6 und 1.11)	10 684	8	30	90	5,0	4,9	5,3
(1.1) Bargeldumlauf	1 021	3	8	6	8,3	8,8	8,9
(1.2) Täglich fällige Einlagen	5 378	71	43	70	11,8	12,3	12,7
(1.3) M1 (= Posten 1.1 und 1.2)	6 399	74	51	77	11,2	11,7	12,1
(1.4) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1 470	-34	-6	-14	-10,3	-10,8	-11,5
(1.5) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	2 163	6	5	1	0,7	0,7	0,8
(1.6) Sonstige kurzfristige Einlagen (Posten 1.4 und 1.5)	3 633	-28	-1	-13	-4,1	-4,3	-4,6
(1.7) M2 (= Posten 1.3 und 1.6)	10 032	46	50	63	5,0	5,2	5,4
(1.8) Repogeschäfte	106	-18	-20	14	-9,5	-30,9	-19,1
(1.9) Geldmarktfondsanteile	456	-9	-5	18	7,7	6,8	7,9
(1.10) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	90	-11	5	-6	15,1	25,1	25,6
(1.11) Marktfähige Finanzinstrumente (Posten 1.8, 1.9 und 1.10)	652	-38	-20	26	4,7	0,5	3,6
GEGENPOSTEN ZU M3							
Verbindlichkeiten der MFIs:							
(2) Von Zentralstaaten gehaltene Bestände ^(d)	248	16	-11	-17	-2,5	-6,0	-12,7
(3) Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (= Posten 3.1 bis 3.4)	7 148	-18	-25	-6	-3,2	-3,1	-3,1
(3.1) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 229	-7	-13	13	-5,3	-5,4	-4,4
(3.2) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	86	-1	-1	-1	-3,8	-3,7	-5,1
(3.3) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 316	-24	-5	-22	-8,4	-8,1	-8,5
(3.4) Kapital und Rücklagen	2 517	14	-5	3	4,2	4,1	3,5
Forderungen der MFIs:							
(4) Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (= Posten 4.1 und 4.2)	16 440	10	-1	109	1,0	1,2	1,8
(4.1) Kredite an öffentliche Haushalte	3 728	9	12	32	4,1	5,3	5,8
Buchkredite	1 133	-8	-6	-5	0,9	1,6	0,8
Schuldverschreibungen	2 595	17	18	37	5,6	7,1	8,1
(4.2) Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	12 713	1	-12	77	0,2	0,0	0,7
Buchkredite ^(e)	10 609	-2	-7	21	0,6	0,6	0,9
Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite ^(f)	-	7	-7	36	1,0	0,9	1,4
Schuldverschreibungen	1 297	-5	-10	45	-5,4	-6,0	-2,8
Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds)	806	8	5	11	3,7	2,6	3,0
(5) Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	1 392	4	18	-55	-	-	-
(6) Andere Gegenposten zu M3 (Rest) (= M3 + Posten 2, 3 - Posten 4, 5)	248	-8	-23	13	-	-	-
Darunter:							
(6.1) Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Verbindlichkeiten) (+) ^(g)	202	14	2	-22	51,4	31,0	19,0
(6.2) Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Forderungen) (-) ^(g)	137	9	3	-6	51,4	20,7	13,6

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Verbindlichkeiten von MFIs und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(d) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie der von Zentralstaaten gehaltenen vom MFI-Sektor begebenen Wertpapiere.

(e) Weitere Aufschlüsselungen finden sich in Tabelle 4.

(f) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

(g) Reihe nicht saisonbereinigt.

2 Aufschlüsselung der in M3 enthaltenen Einlagen nach geldhaltendem Sektor und Art : JULI 2015

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT ^(b)			JAHRESWACHSTUMSRATE		
		JULI 2015	MAI 2015	JUNI 2015	JULI 2015	MAI 2015	JUNI 2015
AUFGLIEDERUNG DER IN M3 ENTHALTENEN EINLAGEN							
Einlagen insgesamt (= Posten 1, 2, 3, 4 und 5)	9 116	25	21	72	4,4	4,3	4,7
(1) Einlagen privater Haushalte^(c)	5 668	12	26	18	2,9	3,0	3,1
(1.1) Täglich fällige Einlagen	2 945	18	34	33	10,2	10,8	11,2
(1.2) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	721	-11	-11	-14	-12,7	-13,9	-15,1
(1.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	1 998	5	4	-2	0,2	0,2	0,2
(1.4) Repogeschäfte	3	0	-1	0	-25,3	-38,0	-35,4
(2) Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften^(d)	1 889	5	2	33	4,4	4,2	5,5
(2.1) Täglich fällige Einlagen	1 440	14	5	31	10,4	10,1	11,7
(2.2) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	323	-10	-3	0	-13,9	-14,1	-14,3
(2.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	113	-1	0	1	4,5	4,5	4,6
(2.4) Repogeschäfte	13	1	0	0	-24,1	-23,3	-11,1
(3) Einlagen nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen^{(d), (e)}	981	5	2	13	13,4	13,7	14,4
(3.1) Täglich fällige Einlagen	634	26	8	-1	22,7	26,2	24,7
(3.2) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	252	-3	9	-1	1,1	3,3	2,5
(3.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	22	2	1	1	17,7	24,9	25,9
(3.4) Repogeschäfte ^(e)	74	-19	-16	14	-8,4	-30,8	-13,6
(4) Einlagen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	234	1	-2	5	1,8	-1,3	-1,6
(5) Einlagen sonstiger öffentlicher Haushalte	345	2	-7	3	8,5	5,1	4,9

^(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

^(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

^(c) Einschließlich Einlagen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

^(d) Gemäß dem ESVG 2010 wurden Holdinggesellschaften nichtfinanzieller Unternehmensgruppen im Dezember 2014 neu klassifiziert und von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu finanziellen Kapitalgesellschaften umgruppiert. Diese Einheiten werden in der MFI-Bilanzstatistik unter nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen erfasst.

^(e) Ohne Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.

3 Beitrag der M3-Komponenten zur Jahreswachstumsrate von M3: JULI 2015

(Beitrag in Prozentpunkten zur Veränderung von M3 gegenüber dem Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	MAI 2015	JUNI 2015	JULI 2015
(1) M1	6,3	6,6	6,8
(1.1) <i>Darunter</i> : Bargeld	0,8	0,8	0,8
(1.2) <i>Darunter</i> : Täglich fällige Einlagen	5,5	5,7	6,0
(2) M2 - M1 (= sonstige kurzfristige Einlagen)	-1,6	-1,6	-1,7
(3) M3 - M2 (= kurzfristige marktfähige Finanzinstrumente)	0,3	0,0	0,2
(4) M3 (= Posten 1, 2 und 3)	5,0	4,9	5,3

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4 Aufschlüsselung der Buchkredite als Gegenposten zu M3 nach Schuldnergruppe, Art und Ursprungslaufzeit: JULI 2015

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT ^(b)			JAHRESWACHSTUMSRATE		
	JULI 2015	MAI 2015	JUNI 2015	JULI 2015	MAI 2015	JUNI 2015	JULI 2015
AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE ALS GEGENPOSTEN ZU M3^(c)							
(1) Kredite an private Haushalte^(d)	5 260	7	16	5	1,0	1,2	1,3
<i>Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite^(e)</i>	-	9	14	14	1,5	1,7	1,9
(1.1) Konsumentenkredite	579	2	8	1	0,5	1,8	1,8
(1.2) Wohnungsbaukredite	3 912	6	8	4	1,4	1,6	1,6
(1.3) Sonstige Kredite	770	-1	0	-1	-1,0	-1,2	-0,5
Darunter: Einzelunternehmen ^(f)	394	0	0	-1	-1,6	-1,8	-1,5
(2) Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften^(g)	4 300	-5	4	10	-0,2	-0,1	0,4
<i>Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite^(e)</i>	-	1	5	15	0,2	0,2	0,9
(2.1) Laufzeit bis zu 1 Jahr	1 087	-6	2	2	0,4	-1,1	-0,2
(2.2) Laufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	745	4	7	0	2,4	2,8	3,1
(2.3) Laufzeit mehr als 5 Jahre	2 468	-3	-5	7	-1,2	-0,6	-0,2
(3) Kredite an nichtmonetäre finanzielle Kapital- gesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen)^{(g), (h)}	917	-11	-19	12	-0,9	-1,9	0,4
(4) Kredite an Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	131	7	-8	-5	27,0	17,8	10,1

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Abschreibungen/Wertberichtigungen, Umgruppierungen, Wechselkursänderungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Buchkredite von monetären Finanzinstituten (MFIs) an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte).

(d) Einschließlich Buchkrediten an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

(e) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

(f) Reihe nicht saisonbereinigt.

(g) Gemäß dem ESVG 2010 wurden Holdinggesellschaften nichtfinanzieller Unternehmensgruppen im Dezember 2014 neu klassifiziert und von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu finanziellen Kapitalgesellschaften umgruppiert. Diese Einheiten werden in der MFI-Bilanzstatistik unter nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen erfasst.

(h) Ohne Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.